



KUSTER
stark verwurzelt.



Jetzt
aktuell

Kräuter- vielfalt

Pünktlich zum Frühlingsbeginn kommen Kräuterliebhaber bei uns wieder voll auf ihre Kosten. Eine Bandbreite an über 130 verschiedenen Kräutern, Gewürzen, Heilpflanzen und Teekräutern sorgt für einen bezaubernden Duft im Garten.

Vom klassischen Rosmarin, über vietnamesischen Koriander bis hin zu schwarzem Thai-Basilikum – bei uns finden Sie was immer Ihr Kräuterherz begehrt.

Gebr. Kuster AG
Bahnhofplatz 1, 6370 Stans
041 619 20 80
blumenkuster.ch



FamilyOffice
360



Bankenfusion UBS & CS

Chance oder Risiko?

Eines vorweg: Dass die Zukunft der Credit Suisse durch die «Zwangsfusion» mit der UBS erstmal geklärt ist, dürfte für eine gewisse und vorübergehende Beruhigung der weltweiten Aktienmärkte sorgen. Wie lange diese anhalten wird, hängt davon ab, ob sich nicht hier und dort weitere Banken finden, die wegen der kurzfristig stark gestiegenen Zinsen ebenfalls mit Problemen kämpfen. Auch wird es davon abhängen, ob es aufgrund der Fusionsbedingungen nicht die ein oder andere Klage von Aktionären geben wird, die den Deal gefährden. Des Weiteren wird sich in den kommenden Wochen zeigen, ob diese Fusion ausreichend war, das Vertrauen in den Schweizer Bankenmarkt wieder herzustellen.

Gewinner der Megafusion sind vorerst sicherlich die Kunden der CS, die davon ausgehen können, dass ihre Einlagen gesichert und jederzeit verfügbar sind. Weitere Gewinner werden vor allem die Kantonalbanken und Privatbanken sein. Denn die nunmehr deutlich erstarkte UBS hat in der Schweiz eine gewisse Dominanz erreicht. Sicherlich gab es viele Unternehmen und Kunden, die sowohl bei der CS als auch bei der UBS eine Geschäftsverbindung unterhielten und nun nach Alternativen suchen. Denn sein gesamtes Vermögen bei nur einer Bank zu platzieren, ist nicht empfehlenswert. Da bieten sich durchaus die Kantonalbanken als «safe haven» an. 21 der 24 Kantonalbanken verfügen beispielsweise über eine unbeschränkte Staatsgarantie.

Verlierer werden vor allem die Mitarbeiter der fusionierten Bank sein. Grössere Entlassungen sind sicherlich zu erwarten. Die bisherigen Aktionäre der CS werden aufgrund der Konditionen der Übernahme ebenfalls zu den Leidtragenden gehören. Genauso die Eigentümer der sog. AT1 Anleihen der CS, die wohl gänzlich ihr Kapital verlieren werden.

Mehr im kommenden Monat an dieser Stelle...

office@familyoffice-360grad.ch

www.familyoffice-360grad.ch

